

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Vorwort | 4 |
| Bevor es losgeht: Bibel-Basics | 5 |
| Das Alte Testament | 6 |
| Spieglein, Spieglein ... – Die Schöpfung | 6 |
| Ein krasses Wunder – Auszug aus Ägypten | 11 |
| Spielregeln für das Leben – Die Zehn Gebote | 15 |
| Gott braucht nicht nur große Leute – Davids Salbung zum König | 22 |
| Die Telefonnummer Gottes – Die Psalmen | 27 |
| Ein unfreiwilliger Prophet – Jona und der Wal | 32 |
| Jesus im Neuen Testament | 36 |
| Gottes Familie – Die Weihnachtsgeschichte | 36 |
| Doppelte Enttäuschung mit Happy End – Die Heilung des Gelähmten | 40 |
| Barmherzigkeit am Bankautomat – Das Gleichnis des barmherzigen Samariters | 44 |
| Von Straßenstaub, Käsefüßen und Sneakern – Die Fußwaschung | 48 |
| Das Wunder von Bern – Ostern | 52 |
| Die frühen Christen im Neuen Testament | 56 |
| Wenn die Erde bebt – Paulus und Silas | 56 |
| Willst du mit mir gehen? – Die Briefe | 60 |
| Ende gut, alles gut? – Die Offenbarung | 64 |

Vorwort

Als Lehrkraft für evangelische oder katholische Religionslehre kommt man nicht vorbei an der Bibel. Als Ur-Kunde unseres Glaubens ist sie so zentral, dass christlicher Religionsunterricht ohne Bibelbezug seinem Titel und seinem Anspruch nicht gerecht werden würde.

Das ist auch gut so!

Die Texte der Bibel sind schließlich derart vielfältig, aktuell und wertvoll, dass man dieses unvergleichliche Buch durchaus als Schatz bezeichnen kann. Schätze haben es allerdings so an sich, dass sie meistens nicht einfach so herumliegen. Um Schätze zu finden, braucht es oftmals eine Schatzkarte. Eine Schatzkarte mit Hinweisen darauf, wo es Sinn ergibt, nach den Goldbarren und Edelsteinen zu graben. Eine erfolgreiche Schatzsuche braucht aber nicht nur eine Schatzkarte. Meistens müssen die Schätze auch noch ausgebuddelt werden. Ein bisschen Anstrengung ist also neben einer guten Karte ebenfalls nötig.

Das vorliegende Arbeitsheft möchte genau diese beiden Aspekte vereinen. Die Auswahl der Bibelstellen und die hinführenden Texte stellen die roten Kreuze auf der Schatzkarte dar – gedacht als Hilfestellung, an welchen Orten auf dem weiten Feld der Bibel Schätze vergraben liegen könnten – Schätze in Form von Texten, deren Inhalt und Aussage vielleicht gerade für die Zielgruppe der Schüler*innen von Klasse 5 bis 7 wertvoll sein könnten.

Die unterschiedlichen Aufgaben regen zur kreativen Beschäftigung mit Thema und Text an. Besonderer Wert wurde auf motivierende Anregungen und unterschiedliche Zugänge gelegt, um die Arbeit nicht nur interessant, sondern auch für möglichst alle Schüler*innen gewinnbringend zu gestalten.

Eine erfolgreiche Schatzsuche, gutes Gelingen und Gottes Segen wünscht

Dirk Schwarzenbolz

Bevor es losgeht: Bibel-Basics

Bestimmt hast du schon davon gehört, dass die Bibel aus zwei großen Teilen besteht: dem Alten Testament und dem Neuen Testament. Das Alte Testament ist länger und steht am Anfang, als zweites kommt dann das Neue Testament.

Eigentlich ist die Bibel gar kein einzelnes Buch. Sie ist vielmehr eine ganze Bücherei, weil sie aus verschiedenen einzelnen Büchern und Schriften besteht.

Am Anfang der meisten Bibelausgaben gibt es ein Inhaltsverzeichnis. Dort kann man nachschauen, auf welcher Seite man ein bestimmtes Buch findet.

Das erleichtert den Umgang mit der Bibel schon ziemlich.

Um sich noch besser in der Bibel zurechtzufinden, hat man aber noch etwas erfunden: die Kapitel und die Verse.

Jedes Buch in der Bibel ist in verschiedene Kapitel eingeteilt. Kapitel nennt man größere Abschnitte, die zusammenhängen. Jedes dieser Kapitel besteht aus einzelnen Versen. Ein Vers besteht meistens nur aus einem oder wenigen Sätzen.

Auf diese Weise kann man ganz einfach eine bestimmte Bibelstelle angeben – und jeder weiß ganz genau, welche Stelle in der dicken Bibel gemeint ist.

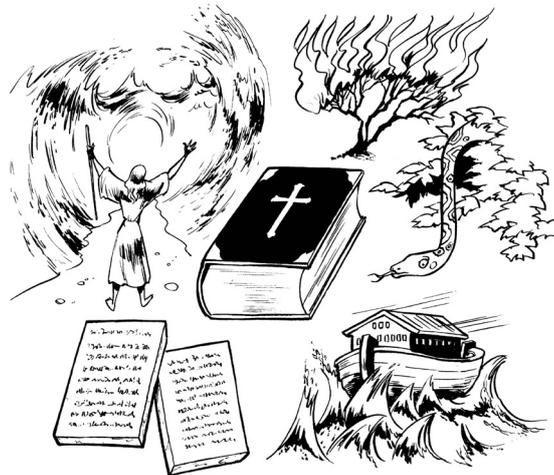
Zuerst wird immer der Name des biblischen Buches genannt, dann das Kapitel und zum Schluss der Vers bzw. die Verse.

Ein Beispiel: Steht irgendwo die Angabe „Lukas 2,1“, dann ist klar, dass damit das Buch Lukas in der Bibel gemeint ist. Im Buch Lukas geht es um das 2. Kapitel und in diesem Kapitel um den 1. Vers.

Die ursprüngliche Bibel wurde nicht auf Deutsch geschrieben. Der Urtext – so sagt man dazu – war auf Hebräisch und auf Griechisch. Es gibt aber natürlich viele deutsche Übersetzungen der Bibel. Die bekanntesten sind die Einheitsübersetzung und die Lutherbibel.

Um die folgenden Aufgaben zu bearbeiten, brauchst du eine Bibel. Du sollst dich ja schließlich mit einzelnen Texten dieses dicken Buches beschäftigen. Dazu solltest du sie natürlich auch lesen. Aber keine Sorge, es sind immer nur kurze Abschnitte. Welche Bibelübersetzung du verwendest, ist dabei egal.

Das Beste an der Bibel ist, dass es darin für jeden etwas zu entdecken gibt. Es gibt Texte, die sind mehr für Erwachsene geschrieben. Es gibt aber auch Texte und Geschichten, die gerade Kinder und Jugendliche sehr gut verstehen können.



Das glaubst du nicht? Dann sei gespannt auf die folgenden Materialien ...



Aufgaben: Spieglein, Spieglein ... – Die Schöpfung

Basiswissen Bibel: 1. Mose – Die „Ur-Geschichte“ Gottes mit der Welt

Ergänze den Lückentext mithilfe der Wörter aus dem Kasten.



Anfang Genesis Noah Kapiteln Urgeschichte Welt

Ganz am _____ der Bibel stehen die fünf Bücher Mose, 1. Mose bis 5. Mose. Das allererste Buch, also 1. Mose, besteht aus 50 _____ und heißt in manchen Bibeln auch _____. In den Kapiteln 1–11 dieses ersten Buches steht die sogenannte _____. Es geht darin zum Beispiel um die Erschaffung der _____ und um die Geschichte von _____, seiner Arche und der Sintflut.

- 1** Die Bibel berichtet uns im ersten Schöpfungsbericht, wie Gott die Erde in sechs Tagen erschaffen hat. Notiere, was Gott an den einzelnen Tagen gemacht hat, indem du die folgende Tabelle ausfüllst.



Tip: Wenn du nicht weiterweißt, kannst du noch mal in der Bibel nachsehen!

| | |
|--------------|--|
| Tag 1 | |
| Tag 2 | |
| Tag 3 | |
| Tag 4 | |
| Tag 5 | |
| Tag 6 | |



2 Am siebten Tag ruhte Gott sich aus. Auch wir Menschen sollen am siebten Tag der Woche nicht arbeiten. Der Sonntag soll für uns Menschen da sein – und für Gott.

a) Denkst du, dass der Sonntag bei Jugendlichen beliebt ist? Was könnte der Junge über den Sonntag sagen? Vervollständige den Satz in der Sprechblase.



b) Wie verbringen Erwachsene den Sonntag? Mache dir Notizen.

c) Notiere Tipps, wie man den Sonntag möglichst sinnvoll verbringen könnte.



Tip: Berücksichtige unterschiedliche Gruppen (Schüler, Erwachsene, Familien etc.).

d) Die meisten Geschäfte dürfen am Sonntag nicht öffnen. Recherchiere im Internet, was unser Gesetz über das Einkaufen am Sonntag sagt. Versuche dann in eigenen Worten zu beschreiben, was damit gemeint sein könnte.

e) Fällt dir auch noch ein Gesetz von Gott ein, das den Umgang mit dem Sonntag regelt? Ein Gebot zum Beispiel?



Für die Schnellen

3 Stell dir vor, du würdest einen Ratgeber für Familien schreiben. Im Kapitel zum Sonntag sind Tipps enthalten, welche Tätigkeiten für ein gutes Familienleben am Sonntag förderlich sind und welche nicht. Kreuze an.



Tip: Denk daran, dass auch eine Oma, ein Onkel oder ein Kleinkind zur Familie gehören können.

| Tätigkeit | förderlich | nicht förderlich |
|-------------------------|------------|------------------|
| ausschlafen | | |
| gemeinsamer Spaziergang | | |
| in der Küche helfen | | |
| ins Kino gehen | | |
| Onlineshopping | | |
| Reifen wechseln | | |
| gemeinsames Essen | | |
| Großeltern besuchen | | |

4 Gott hat uns nach seinem Ebenbild geschaffen. Uns allen ist aber klar, dass Gott nicht wirklich aussieht wie wir. Schließlich hat Gott alle Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen und dennoch sehen wir alle unterschiedlich aus. Finde in dem Wortgitter neun Dinge, in denen wir vielleicht nach Gottes Ebenbild geschaffen wurden.



Tip: Denk vor allem an die inneren Werte wie unser Gewissen ...

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| U | K | C | D | U | V | E | R | T | R | A | U | E | N | E |
| R | U | A | A | V | T | L | L | M | O | P | V | B | Q | R |
| T | W | N | W | B | N | Y | B | N | L | N | I | A | Q | T |
| E | T | A | X | Q | G | A | L | M | O | P | S | N | T | E |
| I | F | E | P | Q | E | H | J | S | A | M | M | W | T | P |
| L | A | C | T | M | F | P | D | A | Q | L | Y | D | E | L |
| S | X | H | Z | N | U | W | G | E | W | I | S | S | E | N |
| V | T | S | H | X | E | Y | Q | S | W | K | X | C | R | I |
| E | W | T | S | C | H | Q | Y | C | E | J | C | X | F | U |
| R | Z | E | A | W | L | K | W | I | L | L | E | Y | V | J |
| M | W | N | Q | Q | E | C | X | F | R | H | V | S | B | M |
| O | R | L | W | A | P | S | A | D | Z | G | B | W | G | M |
| E | U | I | M | J | M | S | H | W | E | R | T | E | T | O |
| G | R | E | L | H | F | E | M | R | U | F | N | Q | Z | R |
| E | J | B | I | E | B | L | G | O | I | D | M | A | H | A |
| N | J | E | Y | L | I | E | B | E | P | S | M | Y | N | L |





Aufgaben: Gottes Familie – Die Weihnachtsgeschichte

Basiswissen Bibel: Die Evangelien

Ergänze den Lückentext mithilfe der Wörter aus dem Kasten.



| | | | | | |
|------------|----------|--------------|----------|---------|-----------|
| Nazareth | Matthäus | gelebt | Christus | Jesus | gestorben |
| Evangelien | Symbol | auferstanden | | geboren | Vier |

_____ Bücher in der Bibel berichten uns hauptsächlich vom Leben eines bestimmten Menschen, nämlich von _____ aus _____. Diese Bücher heißen _____. Es gibt das Evangelium nach _____, nach Markus, nach Lukas und nach Johannes. Weil vier verschiedene Bücher das Leben von Jesus _____ beschreiben, wissen wir ziemlich genau, wie Jesus _____ wurde, wie er _____ hat und wie er _____ und wieder _____ ist. Jedem Evangelium wurde ein _____ zugeordnet. Diese Symbole sind: Mensch, Stier, Löwe und Adler.

- 1** a) Welche Personen, Gegenstände und Orte werden in der Weihnachtsgeschichte nach Lukas genannt? Schreibe sie in die linke Spalte der Tabelle.
- b) Hast du auch schon von anderen Personen, Orten oder Gegenständen gehört, die zur Weihnachtsgeschichte gehören – die aber in diesem Text nicht enthalten sind? Schreibe diese Dinge in die mittlere Spalte.



Tipp: Wenn du Hilfe brauchst, lies noch mal in einem anderen Evangelium nach: Matthäus 2,1–23.

- c) Gehören für dich noch weitere Personen, Orte und Gegenstände zu Weihnachten, die nicht in der Bibel vorkommen? Schreibe diese Dinge in die rechte Spalte der Tabelle.

| Weihnachten im Evangelium nach Lukas | weitere biblische Weihnachtselemente (z. B. im Evangelium nach Matthäus) | Dinge, die für mich zu Weihnachten gehören |
|--------------------------------------|--|--|
| <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |

Mehrere Bücher der Bibel erzählen uns von Jesu Geburt. Die meisten Infos bieten die Evangelien nach Lukas und Matthäus.





- 2** Vielleicht hast du bei Aufgabe 1c auch fiktive Personen wie den Weihnachtsmann oder das Christkind erwähnt. Stell dir vor, dass es tatsächlich ein Christkind gibt, das alle Wünsche erfüllen kann – was würdest du dir dann wünschen?

- 3** Warum hat Gott sich einen Stall als Geburtsort für seinen Sohn ausgesucht – und keinen Palast? Notiere mögliche Gründe.

Für die Schnellen

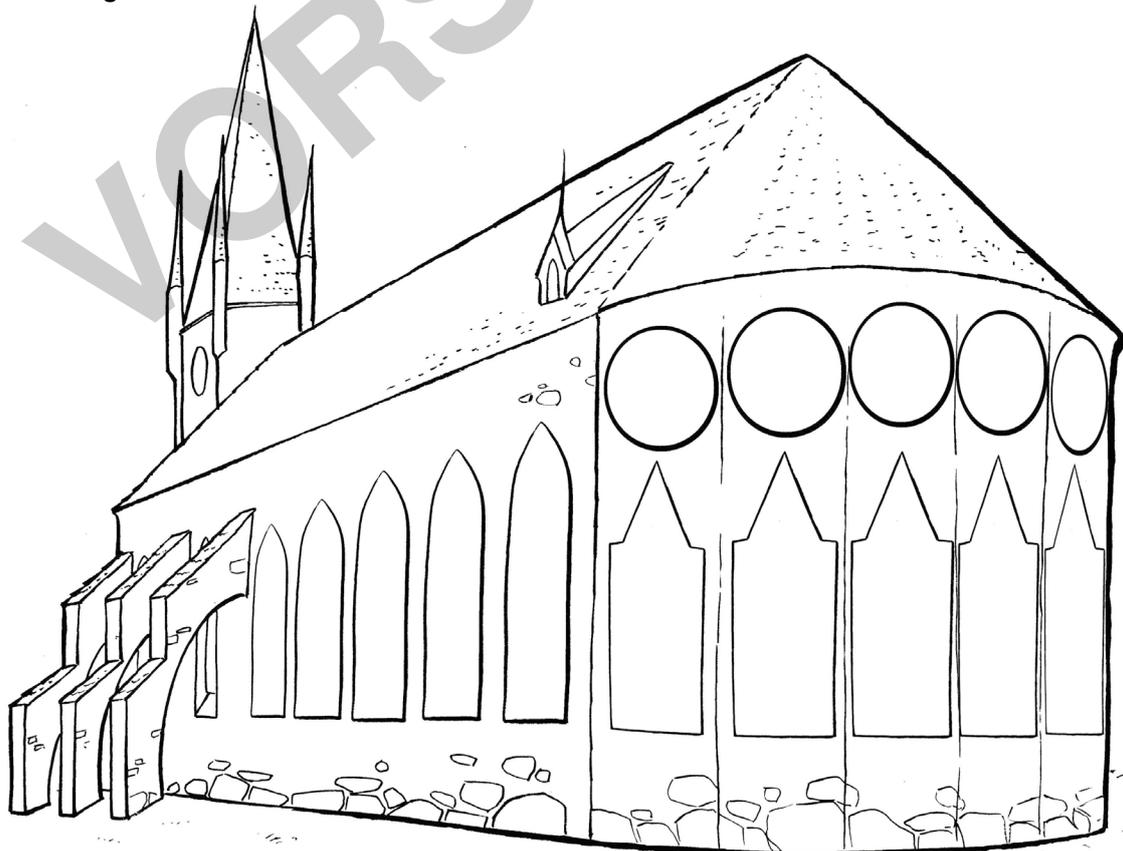
- 4** a) In manchen Dingen kann man die Christen mit einer großen Familie vergleichen. Schreibe in die fünf runden Felder am Ende der Kirche schöne Dinge, die Christen miteinander verbinden.



Tip: Denk zum Beispiel an Feste, Traditionen und Bräuche.

- b) In jeder Familie gibt es aber auch Streit. Schreibe in die fünf gezackten Felder unter den runden Feldern die Probleme und Streitthemen, die es unter Christen gibt.

- c) Gott ist größer als all unsere Streitigkeiten. Male die Kirche und die Felder in schönen Farben an. Die Felder sind die Fenster der Kirche. Sie stellen dar, wie unterschiedlich und vielfältig Gottes Familie ist.



Dirk Schwarzenbolz: Erlebnis Bibel! Religionsunterricht 5–7
© Auer Verlag



Aufgaben: Doppelte Enttäuschung mit Happy End – Die Heilung des Gelähmten

Basiswissen Bibel: Das Evangelium nach Markus

Ergänze den Lückentext mithilfe der Wörter aus dem Kasten.



Neue Christus Weltsprache kürzeste Griechisch 40 Löwe

Das Evangelium nach Markus ist das _____ der vier Evangelien. Gleichzeitig ist es auch das älteste. Vermutlich wurde es ungefähr im Jahr 70 nach _____ geschrieben, also ungefähr _____ Jahre nach dem Tod von Jesus. Wie das ganze _____ Testament wurde das Evangelium nach Markus auf _____ geschrieben. Das war damals eine Art _____, vielleicht ein bisschen so wie Englisch in der heutigen Zeit. Das Symbol für das Evangelium nach Markus ist der _____.

- 1** a) Bildet Fünfergruppen und spielt einen Teil der Szene nach: Einer spielt den Gelähmten. Er darf seine Beine nicht bewegen. Dann versuchen die anderen, den „Gelähmten“ auf einen Tisch zu heben.
- b) Befragt anschließend den „Gelähmten“, wie er sich gefühlt hat, und notiert mögliche Gefühle des Gelähmten aus der Bibelstelle.



Tipp: Denkt auch daran, dass der Gelähmte aus der Bibel ständig auf die Hilfe von anderen angewiesen war.

- c) Warst du auch schon mal auf Hilfe angewiesen? Schreib dazu nur ein Stichwort auf die Linie.





Aufgaben: Willst du mit mir gehen? – Die Briefe

Basiswissen Bibel: Die Briefe des Neuen Testaments

Ergänze den Lückentext mithilfe der Wörter aus dem Kasten.



| | | | |
|------------------------|--------------------------|------------------|-----------------------|
| katholische Glauben | Thessalonich ältesten | Kreuzigung 50 | Paulusbriefe Leben |
|------------------------|--------------------------|------------------|-----------------------|

Die _____ Texte im Neuen Testament sind Briefe. Ungefähr 20 Jahre nach der _____ von Jesus, also bereits im Jahr _____ n. Chr., wurde der älteste dieser Briefe geschrieben, nämlich der erste Brief an die Gemeinde in _____.

Die _____ wurden hauptsächlich an einzelne Gemeinden geschrieben, so wie der Brief an die Philipper. Es gibt aber auch andere Briefe, die sich an alle Christen richteten. Diese Briefe nennt man _____ Briefe. Durch den Inhalt aller Briefe erfahren wir viel über das _____ und den _____ der ersten Christen.

- 1** Paulus schreibt diesen Brief an die Gemeinde in der Stadt Philippi. In welchen (Teil-)Sätzen wird deutlich, dass ihm diese Gemeinde am Herzen liegt? Schreibe drei dieser (Teil-)Sätze in das Herz.